

Gemeinde Appen

Bericht des Bürgermeisters

Vorlage Nr.: 1357/2019/APP/MB

Fachbereich: Soziales und Kultur	Datum: 29.01.2019
Bearbeiter: Jennifer Jathe-Klemm	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Appen	26.02.2019	öffentlich

Bericht des Bürgermeisters

1. Kindergartenbedarfsplanung

Die Bedarfsplanung im Amtsbereich Geest und Marsch Südholstein wurde vereinheitlicht. Der Auszug für die Gemeinde Appen ist als Anlage beigefügt und wird zukünftig die Angaben zu den aktuellen Geburtenzahlen ersetzen.

2. Übersicht über die Gruppen- und Belegungszahlen der Appener Kindertagesstätten

Während der Sitzung im Juni 2011 wurde vereinbart, dass regelmäßig eine Übersicht über die Gruppen- und Belegungszahlen der Kindertagesstätten in der Gemeinde Appen gefertigt und dem Bürgermeisterbericht beigefügt wird.

Diese Übersicht wird jeweils zum Jahresanfang und zum Beginn eines Kindergartenjahres den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt (siehe Anlage).

3. Unterbringung in auswärtigen Kindertagesstätten

Aktuell sind 21 Kinder (8 Krippen- / 13 Elementarkinder) in auswärtigen Kindertagesstätten untergebracht, hierfür sind entsprechende Kostenausgleichszahlungen zu leisten. Sechs von diesen Kindern wechseln zum Sommer die Einrichtung oder kommen zur Schule.

Zwei Kostenübernahmeerklärungen (Elementarkinder) wurden für die Zukunft bereits ausgestellt.

Außerdem sind noch 7 Vorgänge nicht abgeschlossen, in diesen Fällen ist noch mit

Anforderungen des Kostenausgleichs zu rechnen.

4. Aufnahmesituation an der Grundschule Appen

Eine Nachfrage bei der Grundschule Appen hat ergeben, dass davon ausgegangen werden kann, dass ca. 50 Erstklässler (zweizügig) eingeschult werden.

5. Sozialstaffel Betreuungsschule

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales hat um halbjährliche Berichterstattung gebeten.

Insgesamt wird für 9 Kinder eine Sozialstaffel gewährt. Davon sind 5 Kinder betroffen, die aus sozialem Aspekt nach Gremiumsentscheidung in der Betreuungsschule betreut werden.

6. Jahresbericht Jupita 2018

Der Jahresbericht für das Jupita ist als Anlage beigefügt.

7. Herbstferienprogramm 2018

Die Abrechnung für das Herbstferienprogramm 2018 ist als Anlage beigefügt.

8. Sommerferienprogramm 2019

Das Planungstreffen wird am 27.02.2019 stattfinden. Die Programmhefte werden voraussichtlich Anfang Mai 2019 verteilt.

9. Seniorenweihnachtsfeier 2018

Insgesamt haben 152 Senioren an der Seniorenweihnachtsfeier teilgenommen, hierfür sind Kosten in Höhe von 1.293,41 € entstanden.

10. Seniorenausfahrt 2019

Die Ausfahrt findet am 14.05.2019 statt. Abfahrt 9.00 Uhr, Rückkehr ca.18.30 Uhr. Ziel ist die Elbtalau. Die Fahrt erfolgt nach Karze zum dortigen Landgasthof der Familie Twardzik. Dort wird das gemeinsame Mittagessen eingenommen. Anschließend erfolgt eine Rundfahrt mit Führung durch das Biosphärenreservat „Flusslandschaft Elbe“. Je nach Wunsch kann auch die Kleinstadt Bleckede mit den zahlreichen Fachwerkhäusern in Augenschein genommen werden. Die Kaffeetafel wird ebenfalls in dem Landgasthof eingenommen, währenddessen ein Natur-Film gezeigt wird.

11. Anpassung der Turn- und Sporthallenmiete

Aufgrund der Kostenzusammenstellung für die Sportanlagen für das Jahr 2018 wurden die Stundenverrechnungssätze für die Turn- und Sporthalle angepasst.

Die Stundenverrechnungssätze werden jährlich zum 01.01. d.J. gemäß den Vorjahresabrechnungen angepasst.

Die Miete beträgt nun für die Turnhalle 16,00 €/ Std. und für die Sporthalle 29,00 €/Std.

12. Auslastung Bürgerhaus Appen 2018

Als Anlage ist die Übersicht „Auslastung Bürgerhaus Appen 2018“ beigefügt.

Kaufmann

Anlagen:

- Bedarfsplanung Kindertagesstätten
- Übersicht über die Gruppen- und Belegungszahlen
- Jahresbericht Jupita
- Abrechnung Herbstferienprogramm
- Auslastung Bürgerhaus

Abrechnung Herbstferienprogramm 2018

Veranstaltung	Veranstalter	Anzahl der Teiln.	vorhandene Plätze lt. Planung	Warteliste	Auslastung in %	Einnahmen pro Teilnehmer*	Einnahmen Teilnehmer	Ausg. Gem Gesamt	Unterschuss gesamt	Überschuss gesamt
Arriba*	Jupita, Kai Semmelhack	15	20	0	75,00	9,00 €	130,50 €	161,70 €	31,20 €	
Kekse backen	DRK Appen	15	15	1	100,00	2,00 €	30,00 €	0,00 €		30,00 €
Hamburger Party	Jupita, Kai Semmelhack	6	8	0	75,00	3,00 €	18,00 €	33,64 €	15,64 €	
Waveboard	Barbel Pein	0	15	0	0,00	2,00 €	0,00 €			abgesagt
Bingo	Jupita, Kai Semmelhack	6	20	0	30,00	2,00 €	12,00 €	22,00 €	10,00 €	
Tropen Aquarium	Barbel Pein	10	20	0	50,00	10,00 €	100,00 €	145,60 €	45,60 €	
Kerzen ziehen*	Jupita, Kai Semmelhack	15	20	0	75,00	7,00 €	101,50 €	105,60 €	4,10 €	
WWW	Peter Thon	0	11	0	0,00	2,00 €	0,00 €			abgesagt
Bowling	Jupita, Kai Semmelhack	11	16	0	68,75	10,00 €	110,00 €	126,30 €	16,30 €	
Halbketten basteln	Jupita, Kai Semmelhack	8	10	0	80,00	2,00 €	10,00 €	25,29 €	15,29 €	
Gesamt		86	155	1	55,48		512,00 €	620,13 €	138,13 €	30,00 €

* Betreuerkinder haben nur die Hälfte des Beitrages gezahlt
 Insgesamt haben sich 34 verschiedene Kinder zu den Veranstaltungen angemeldet

Teilnehmerb. 512,00 €
 Spenden
 Einnahmen gesamt 512,00 €
 Ausgaben gesamt 620,13 €

Vergleich zu den Vorjahren	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009	Unterschuss
Unterschuss	108,13 €	22,12 €	191,10 €	117,88 €	57,23 €	228,79 €	111,29 €	193,96 €	231,05 €	39,78 €	-108,13 €
Teilnehmer	86	79	93	114	130	124	175	175	173	149	
Auslastung	55,48%	50,97%	59,49%	80,83%	95,89%	104,55%	104,55%	111,25%	99,00%	73,67%	

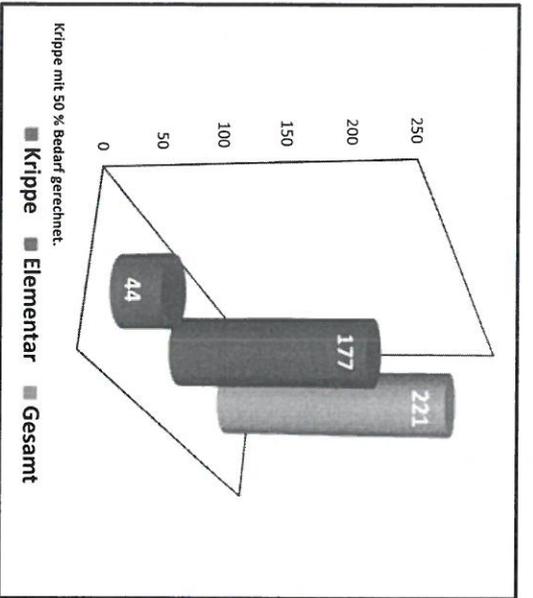
aufgestellt 06.11.2018 K. Seemann

**Bedarfsplanung Kindertagesstätten
in der Gemeinde Appen**

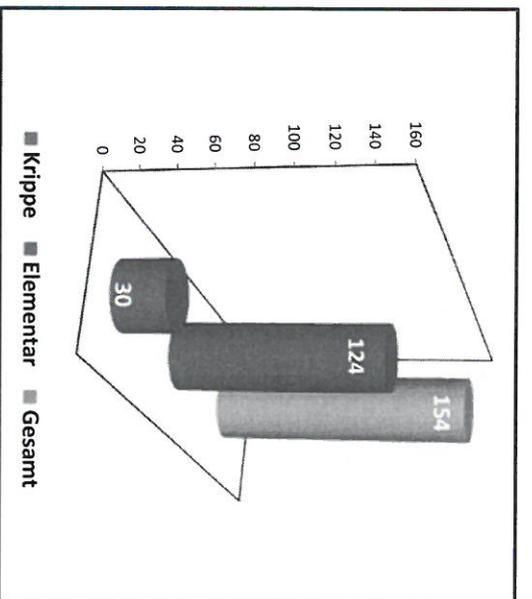


Stand: 11.02.2019

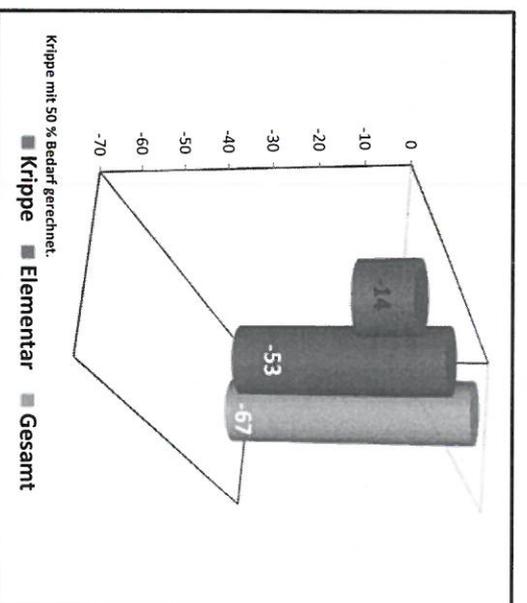
I. Soll-Plätze 2018 / 2019



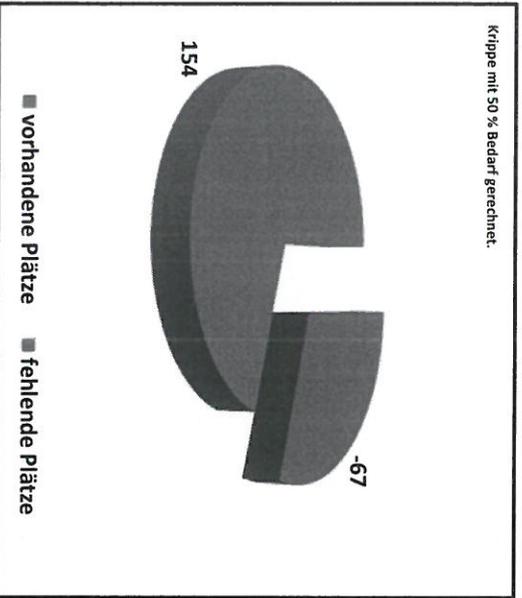
II. Ist-Plätze 2018 / 2019



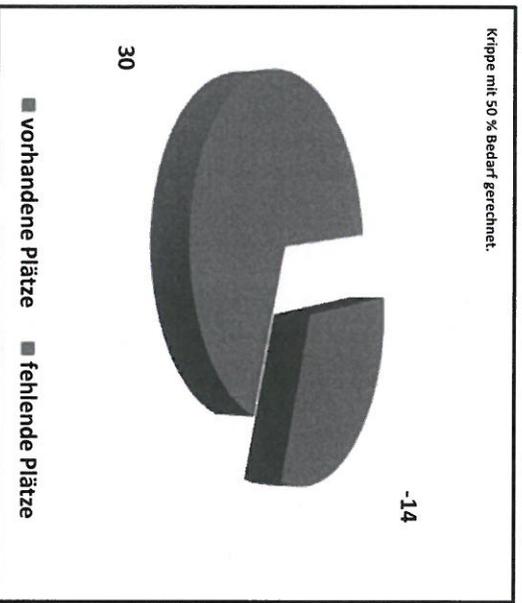
III. Fehlbedarf / Überbedarf 2018 / 2019



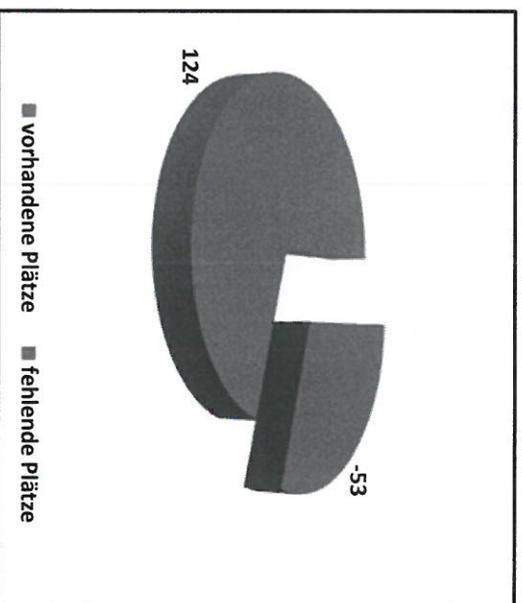
IV. Gesamt-Versorgungsquote 2018 / 2019



V. Krippen-Versorgungsquote 2018 / 2019



V. Elementar-Versorgungsquote 2018 / 2019



Jahresbericht JUPITA 2018



Jugendzentrum der Gemeinde Appen



Hauptstraße 79, 25482 Appen
Tel.: 04101 - 512863
e-mail: jupita-appen@gmx.de

Leitung Kai Semmelhack

Der Jupita war auch im Jahr 2018 eine wichtige, unverzichtbare Institution innerhalb der Gemeinde.

Das Jugendzentrum wurde täglich von vielen Kindern und Jugendlichen besucht, die Angebote seitens der Mitarbeiter der Einrichtung wurden gut angenommen.

Seit März 2018 hatte der Jupita an jedem Tag der Woche für Kinder und Jugendliche jeglichen Geschlechts geöffnet. Der Mädchentreff, welchen Kim von der Reith bis dato leitete, wurde, nach vorheriger Rücksprache mit Bürgermeister Banaschak, abgeschafft. Fortan konnten auch die männlichen Kinder und Jugendlichen an Mittwochnachmittagen die Einrichtung besuchen. Die Besucherzahlen sind mittwochs wieder gestiegen.

Nach Kontaktaufnahme mit Direktor Scharnweber, habe ich die 3. und 4. Klassen der Appener Grundschule an einem Vormittag in den Jupita eingeladen. Hier habe ich zunächst mich und die Einrichtung vorgestellt, im Anschluss durften sich die Schülerinnen und Schüler frei bewegen. Außerdem konnte ich in kurzen Gesprächen Kontakt mit den Klassenlehrern aufnehmen, die Mehrzahl kannte die Einrichtung nur vom Hörensagen. Nach einer knappen Schulstunde endete der Besuch jeder Klasse. Auch im Jahr 2019 soll diese Aktion stattfinden.

In 2018 fand an einigen Samstagabenden wieder ein Sportangebot in der Distelkaminhalle statt. Jeweils von 19 bis 22 Uhr wurde Fußball gespielt. Kinder und Jugendliche verschiedenen Alters nutzten dieses Angebot regelmäßig. In 2019 sind bereits 6 Hallentermine vereinbart:

- 16. Februar
- 6. April
- 18. Mai
- 16. September
- 2. November
- 14. Dezember

Hier eine Momentaufnahme vom 8. Dezember 2018.



In den Sommerferien hatte der Jupita geschlossen. Nur für einige Angebote im Rahmen des Sommerferienprogramms öffneten sich die Türen. Auch ich habe wieder eine Vielzahl von Angeboten gemacht und durchgeführt:

- Besuch des ARRIBA in Norderstedt
- BINGO im Bürgerhaus
- Fahrt mit dem Fahrrad in den Hochseilgarten Heist
- Maislabyrinth Almthof
- Paddeltour auf der Alster
- T-Shirts bemalen im Jupita
- Minigolf im Volkspark Hamburg
- Wasserparty am Jupita

Im Jahr 2018 wurde immer deutlicher, dass der Computer-/Internetraum im Jugendzentrum kaum noch genutzt wurde. In Zeiten von Smartphones und schnellem Internet (LTE/3G) sind Computer nicht mehr attraktiv. Da der Raum nicht mehr wirklich genutzt wurde, habe ich beschlossen ihn einem anderen Zweck zuzuführen. Nach einer Renovierung soll ein Kickerraum entstehen. Dies haben sich viele Besucherinnen und Besucher gewünscht.

Ende August wurde in der SKSS-Sitzung eine Nicht-Fortführung des Kooperationsvertrages mit der Gemeinde Heist in Bezug auf Frau von der Reiths Tätigkeit einstimmig abgelehnt. Somit bleibt Frau von der Reith dem Jupita erhalten und wird weiterhin das Haus an den Mittwochnachmittagen öffnen. Viele der Besucherinnen und Besucher ist für diese Entscheidung dankbar und froh.

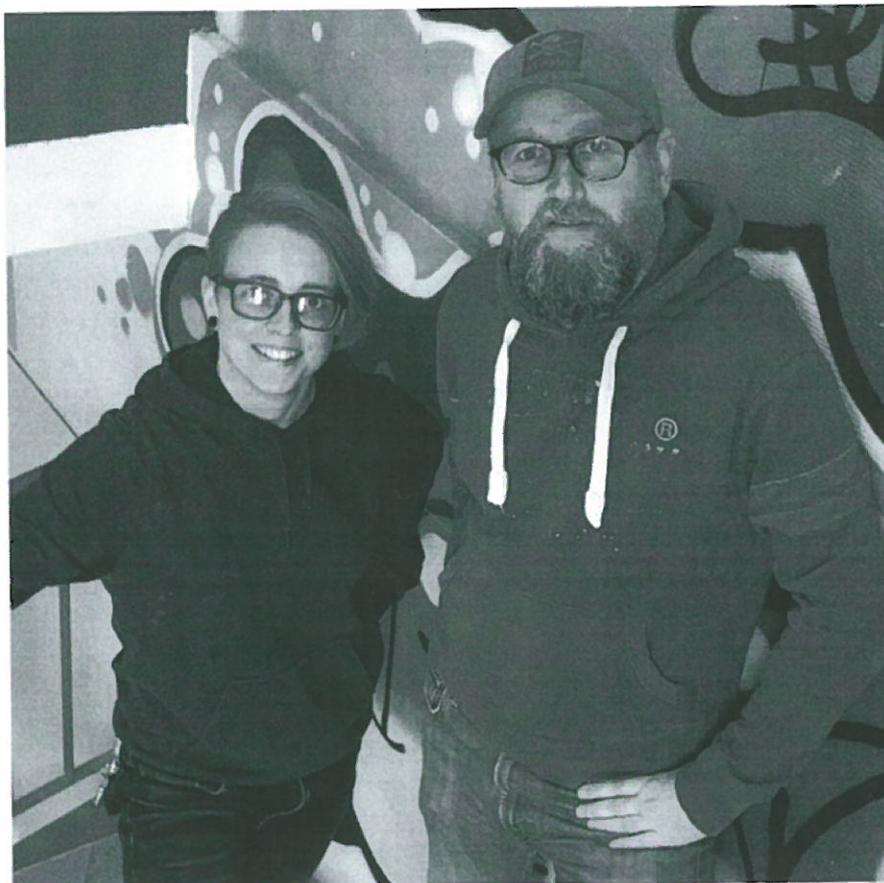
Nur einige Wochen nachdem die Schule wieder begonnen hatte, standen die Herbstferien schon wieder an. Diesmal sogar 3 Wochen lang. Die gesamten Ferien über hatte der Jupita geöffnet. Nur nach einigen ganztägigen Angeboten meinerseits blieb die Einrichtung zu. Dies wurde den Besucherinnen und Besuchern im Vorwege angekündigt. Frau von der Reith und ich haben folgende Angebote im Rahmen des Herbstferienprogramms gemacht:

- Besuch des ARRIBA in Norderstedt
- Halsketten basteln
- BINGO im Jupita
- Kerzenziehen im Wasserturm Elmshorn
- Hamburger-Party
- Bowling in Elmshorn

Auch in 2018 nahm eine Fußballmannschaft des Jugendzentrums am jährlich stattfindenden „Walter-Pein-Turnier“ teil. Leider erfolglos. Dennoch werden wir auch im Jahr 2019 teilnehmen. Hier steht ja nicht Erfolg/Misserfolg im Vordergrund...

Besucherzahlen

Das Jugendzentrum wurde regelmäßig von 55 Kindern und Jugendlichen besucht. Ca. 86 % der Besucher sind männlichen Geschlechts. Nachdem die 3. und 4. Klassen die Einrichtung kennengelernt haben, sind die täglichen Besucherzahlen merklich angestiegen. Täglich besuchen 8-16 Besucherinnen/Besucher den Jugendtreff. Knapp 66% der Besucher sind unter 14 Jahren. 34% sind 14 Jahre und älter.



Kim von der Reith & Kai Semmelhack

Öffnungszeiten Jupita 2018

Montag	15.00 - 20.00 offener Treff
Dienstag	15.00 - 20.00 offener Treff
Mittwoch	15.00 - 18.00 offener Treff
Donnerstag	15.00 - 20.00 offener Treff
Freitag	14.00 - 20.00 offener Treff

„Die Gemeinde kann stolz sein“

Kai Semmelhack, Leiter des Appener Jugendtreffs Jupita, wünscht sich von der Politik mehr Werbung für seine Arbeit mit der Jugend

Das
Freitags-
gespräch

Von Lars Zimmermann

APPEN „Ich bin kein Animator“, sagt Kai Semmelhack. Der 45-Jährige arbeitet seit 2002 im Appener Jupita und ist seit Ende 2008 Leiter des Jugendzentrums. Dieses hat sich in den vergangenen Jahren gewaltig entwickelt. Anfangs stand den Kindern und Jugendlichen nur ein Raum im Bürgerhaus zur Verfügung. Nun haben sie ein schmuckes Zentrum mit Billardtisch, Küche, Tischtennisplatte, Spielkonsole und vielen Rückzugsmöglichkeiten.

Doch auch wenn sichergestellt ist, dass niemandem langweilig wird: Semmelhack geht es nicht um Beschäftigungstherapie. „Im Jupita sollen sich die Jugendlichen wohlfühlen“, betont er. Dazu gehört aus seiner Sicht nicht nur, dass die Kinder einen Platz zum Spielen haben. Genauso wichtig seien Rückzugsmöglichkeiten. Selbst Kinder hätten heutzutage schon Stress ohne Ende und stünden unter großem Leistungsdruck. „Deshalb brauchen sie einen Ort zur Entschleunigung.“ Die Gelegenheit, mal vom Alltag abzuschalten, sollen sie im Jupita erhalten.



Kai Semmelhack ist seit Ende 2008 Leiter des Appener Jupita.

FOTO: LARS ZIMMERMANN

„Jeder Tag ist neu“, erklärt Semmelhack, was ihn an seiner Arbeit reizt. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sei nie gleich. Schon ein kurzer Blick an die Wand im Aufenthaltsraum zeigt, dass die Tätigkeit im Jupita für Semmelhack mehr als nur ein Job ist. Dort hängt die Ahnengalerie mit ehemaligen Besuchern des Jugendzentrums. Einige hätten sogar schon selbst Kinder, berichtet er stolz. Der 45-Jährige freut sich, wenn er weiß, dass es seinen früheren Schützlingen gut geht.

Wer mit ihm diskutiert, merkt schnell, dass Semmelhack jemand ist, der für seinen Job brennt und sich für

„seine“ Jugendlichen einsetzt. „Viele sind froh, wenn sie einfach mal jemanden zum Reden oder eine Schulter haben, an die sie sich anlehnen können.“ Probleme in der Schule, Zukunftsangst, Scheidung der Eltern – es gibt viele Nöte, die sich die Jupita-Besucher von der Seele reden.

Ohne Handy und Spielkonsole geht es zwar auch im Jupita nicht. Aber zumindest spielt beides laut des in Rellingen aufgewachsenen und in Halstenbek wohnenden Semmelhack dort nicht die Hauptrolle. Am beliebtesten seien immer noch Brett- und Kartenspiele, berichtet der Leiter des Jugendzentrums.

„Also Spiele, bei denen kommuniziert wird“, so Semmelhack. Zusammenhalt, soziale Kompetenzen, Rücksicht auf den anderen – im Jupita zählen laut des Leiters die Werte, die in Mannschaftssportarten wichtig sind. Das weiß er aus eigener Erfahrung. Schließlich trainierte der Fan des FC St. Pauli früher die zweite Herrenmannschaft des TuS Appen.

Auch im Jupita lebt er den Teamgedanken und lobt die gute Zusammenarbeit mit Kim von der Reith, Jugendpflegerin in Heist. Die ist regelmäßig mittwochs in Appen, während Semmelhack im Gegenzug in Heist unterwegs ist. „So schmoren wir

beide nicht nur im eigenen Saft und lernen andere Blickwinkel kennen“, erklärt der Jupita-Leiter. Deswegen wünscht er sich, dass die immer wieder auf der Kippe stehende Kooperation von der Gemeinde Appen weitergeführt wird.

Dazu hofft er, dass das Jupita stärker in den Blickpunkt der Öffentlichkeit rückt. „Es wäre schön, wenn die Gemeinde mehr für uns wirbt“, sagte Semmelhack. Appen könne schließlich stolz sein, dass es ein solches Jugendzentrum habe.

Kurzfristig soll der Umbau des PC-Raums erfolgen. Der wird nicht mehr benötigt, weil die Jugendlichen inzwischen über ihr Handy ins Internet gehen und soll deshalb zum Fußball-Raum mit Kicker-Tisch umgestaltet werden. Die Renovierung wollen Semmelhack und die Jugendlichen selbst in Angriff nehmen. Die Jugendlichen seien stolz, wenn sie „ihre“ Räume gestalten dürfen und es käme keiner auf die Idee, etwas zu zerstören, was er selbst geschaffen habe. Ein bisschen fremde Hilfe wird aber doch benötigt. „Es wäre schön, wenn sich jemand findet, der uns einen Kicker-Tisch zur Verfügung stellt“, sagt Semmelhack.

Nächste Woche im Freitagsgespräch: Susanne Thomsen-Steinberg, Rektorin der Bilsbekschule für Kummerfeld und Prisdorf

Übersicht über die Gruppen- und Belegungszahlen

ev. St. Johannes Kindergarten

Stand: 01.02.2019

Rote Gruppe

Elementargruppe	vorhandene Plätze	20
8.00 - 14.00 / 16.00 Uhr	belegte Plätze	20
1,5 Kräfte	freie Plätze	0

blaue Gruppe

Elementargruppe	vorhandene Plätze	20
8.00 - 14.00 Uhr	belegte Plätze	20
1,5 Kräfte	freie Plätze	0

Grüne Gruppe

Elementargruppe	vorhandene Plätze	20
8.00 - 12.00/13.00 Uhr	belegte Plätze	19
1,5 Kräfte	freie Plätze	1

Regenbogen Gruppe

Krippe	vorhandene Plätze	10
8.00 - 14.00 Uhr	belegte Plätze	10
2,0 Kräfte	freie Plätze	0

Sternchen Gruppe

Krippe	vorhandene Plätze		Gruppe zum August 2018 nicht belegt, mangels Fachpersonal.
8.00 - 14.00 Uhr	belegte Plätze		
2 Kräfte	freie Plätze		

Kunterbunte Gruppe

Krippe	vorhandene Plätze	10	Aufgrund der nicht Besetzung der Regen- bogengruppe, ist diese Gruppe mit 14./16.00 Uhr Plätzen gemischt
8.00 - 16.00 Uhr	belegte Plätze	10	
2 Kräfte	freie Plätze	0	

Orange Gruppe

Ganztagsgruppe	vorhandene Plätze	20
8.00 - 16.00 Uhr	belegte Plätze	20
1,5 Kräfte	freie Plätze	0

Lebenshilfe Kita Heideweg

Waldgeister (Waldgruppe)

Integrationsgruppe	vorhande Plätze	11 : 4
8.00 - 14.00 Uhr	belegte Plätze	12 : 4
2 Kräfte	freie Plätze	0
1 Heilerzieher		
1 Erzieherin		

Wawuschel

Integrationsgruppe	vorhande Plätze	11 : 4
8.00 - 14.00 Uhr	belegte Plätze	11 : 4
2 Kräfte	freie Plätze	0
1 Heilerzieher		
1 Erzieherin mit fachlicher heilpädagogischer Erfahrung		

Mauseloch

Integrationsgruppe	vorhande Plätze	11 : 4
8.00 - 14.00 Uhr	belegte Plätze	11 : 4
2 Kräfte	freie Plätze	0
2 Erzieherinnen mit fachlicher heilpädagogischer Erfahrung		

Katzenbande

Integrationsgruppe	vorhande Plätze	11 : 4
8.00 - 14.00 Uhr	belegte Plätze	11 : 4
2 Kräfte	freie Plätze	0
2 Erzieherinnen mit fachlicher heilpädagogischer Erfahrung		

Wichtel

inklusive Krippengruppe	vorhandene Plätze	10
8.00-15.00 Uhr	belegte Plätze	10
	freie Plätze	0
1 Heilpädagogin		
1 Krippenpädagogin		
1 Kinderpflegerin		

Gemeinde Appen

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 1362/2019/APP/BV

Fachbereich: Soziales und Kultur	Datum: 11.02.2019
Bearbeiter: Jennifer Jathe-Klemm	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Appen	26.02.2019	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Appen	12.03.2019	öffentlich
Gemeindevertretung Appen	19.03.2019	öffentlich

Zuschussantrag vom Gemischen Chor Cantate Appen-Moorrege e.V.

Sachverhalt:

Der Chor Cantate e.V. hat mit Schreiben vom 05.02.2019 den als Anlage beigefügten Antrag gestellt. Die Einzelheiten können dem Antrag entnommen werden.

Stellungnahme der Verwaltung:

Entfällt

Finanzierung:

Entsprechende Haushaltsmittel stehen im Haushaltsplan 2019 nicht zur Verfügung und müssten im I. Nachtragshaushaltsplan 2019 bereitgestellt werden.

Fördermittel durch Dritte:

Entfällt

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales empfiehlt / der Finanzausschuss empfiehlt / die Gemeindevertretung beschließt, dem Chor Cantate e.V. für das Konzert anlässlich des 750jährigen Jubiläums einen Zuschuss in Höhe von

_____ Euro zu gewähren.

Die entsprechenden Haushaltsmittel werden im I. Nachtragshaushaltsplan 2019 bereitgestellt.

Kaufmann

Anlagen:
Zuschussantrag

Gemischter Chor *Cantate* Appen-Moorrege e.V.

An den Bürgermeister und den
Ausschuss für Schule, Sport, Kultur
und Soziales der Gemeinde Appen
z.Hd. Herrn Hans Martens
Gärtnerstr. 8

Appen, den 05.02.2019

25482 Appen

Betr.: Antrag des Chores Cantate auf Zuschuss aus dem Fonds der Gemeinde Appen
für das 750jährige-Jubiläum

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit stellen wir den Antrag auf die Übernahme eines Teils unserer Kosten für unser
Konzert anl. des 750jährigen Jubiläums der Gemeinde in Höhe von € 1.200,00

Begründung:

Der Chor Cantate Appen-Moorrege wird gemeinsam mit dem Etzer Bund eine Veranstaltung
anlässlich des Jubiläums durchführen.

Die Kosten belaufen sich wie folgt:

Leihgebühr und stimmen des Klavier	650,00
Pianistin	300,00
10 Plakate drucken	150,00
Sonstiges	100,00

Die Ausgaben sind „gut“ gerechnet. Eine Abrechnung erfolgt nach der Veranstaltung.

mit freundlichen Grüßen

Ihr

Chor Cantate Appen-Moorrege e.V.

Behlke

Volker Behlke